

## Gottesdienste

Sonntag, 26. Juni

**Gottesdienst  
mit Abendmahl**  
Predigt: Pfr. Ralph Müller  
Mitwirkung des Orchester-  
vereins Zürich  
Kollekte: Spendgut  
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 3. Juli

**Gottesdienst  
mit irischer Musik**  
Predigt: Pfr. Ralph Müller  
Kollekte: Kinder Spitex  
Anschliessend Kirchenkaffee  
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 10. Juli

**Oekumenischer Gottes-  
dienst zusammen mit der  
Gehörlosengemeinde**  
Gestaltung:  
Pfrn. Renata Huonker-Jenny,  
Pfr. Matthias Müller Kuhn  
Kollekte: Kokou Klinik  
in Togo  
Anschliessend Grillfest auf  
dem Kirchenareal. Würste  
und Getränke stehen bereit  
**10.30 Uhr**, Kirche

Sonntag, 17. Juli

**Gottesdienst**  
Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber  
Kollekte: Spendgut  
10.00 Uhr, Kirche

→ Kinderhüten während allen  
Gottesdiensten

→ Sonntagsschule während  
allen Gottesdiensten  
(ausg. Schulferien)  
Bullingerstube

## Monatslied im Juli

«Möge die Strasse  
uns zusammenführen»  
(Irisches Segenslied)

Irische Segenssprüche  
verbinden alltägliche  
Gegebenheiten mit  
Geistlichem.



Krater des Tambora auf der Insel Sumbawa, Indonesien. Der damalige Vulkanausbruch bescherte der westlichen Hemisphäre ein sommerloses 1816.

## Vorschlag für einen regnerischen Sommertag

**Die erste uns überlieferte Hungersnot in der Bibel ereignete sich im Land Kanaan. Hier war Abraham auf den Auftrag Gottes hin gezogen. Um zu überleben, siedelte sich Abraham kurzzeitig in Ägypten an, «denn die Hungersnot lag schwer auf dem Land».**

**Elsbeth Kaiser-Stuber, Pfarrerin** | Auch seine Nachkommen wurden wiederholt von Hungersnöten heimgesucht. Die Bibel erwähnt jeweils die Not knapp. Sie malt nicht aus, was «schwer» für die Menschen damals bedeutete. Es geht in der Bibel vor allem darum, zu zeigen, wie Gott denjenigen, die ihm vertrauten, in diesen Krisenzeiten geholfen hat und auch heute noch hilft. Ein Augenzeuge der Hungersnot im Glarnerland im Jahr 1816 schildert jedoch konkret werdend: «...wie aus Gräbern hervorgeschartt sahen alle Anwesenden aus; am elendesten der ausgemagerte Vater...». Es

war nach einem kalten Sommer, als es auch in tiefere Lagen in der Schweiz teilweise bis in den Juni hinein schneite. Die Ursache für diesen späten Schneefall wurde erst Jahrzehnte später erkannt: Es war der wohl grösste Vulkanausbruch der Menschheitsgeschichte am 10. April 1815 in Indonesien. Dabei wurde der obere Viertel des vorher 4000 Meter hohen Tambora auf der Insel Sumbawa weggesprengt. Es verteilte sich darauf eine riesige Menge Vulkangase und Schwefeldioxid in grosser Höhe als Gemisch aus festen und flüssigen Schwebeteilchen über den Erdball und ab-

sorbierte einen Teil des Sonnenlichts. Die Abkühlung traf dann im Jahr darauf Westeuropa und Nordamerika. In einer Lizentiatsarbeit an der Universität Zürich wurde die damalige Hungerkrise im Kanton Zürich erstmals wissenschaftlich aufgearbeitet. Dabei zeigte sich, dass der Vulkanausbruch Auslöser war, die Krise aber auch menschengemacht war. Vor allem in Gebieten, in denen der Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft in Form verbreiteter Heimarbeit fortgeschritten war, litten die Menschen sehr. Die Bevölkerung war **Fortsetzung auf Seite 2**



## Fortsetzung von Seite 1

hier überdurchschnittlich gewachsen und die landwirtschaftliche Produktion zurückgegangen. Es ergab sich eine Abhängigkeit von Getreideimporten. Dazu konkurrierten billige Textilien aus England die heimischen Produkte. Die Menschen konnten das mehrfach teurere Getreide nicht mehr kaufen und hatten kein Land, um sich selber zu versorgen. So assen sie alles, was sie fanden, auch Gras von der Wiese. In den folgenden Jahren, als in den am stärksten betroffenen Regionen die mechanisierte Textilindustrie rasch ihren Aufschwung nahm, ging die Not von 1816/17 bald vergessen. Daher wurde sie auch lange Zeit nie näher untersucht. Mit einer Ausstellung und verschiedenen Veranstaltungen im Ritterhaus Bubikon im Juni/Juli dieses Jahres soll an 1816 erinnert, aber auch heutige Fragen von Klima, Armut und Wirtschaft aufgenommen werden. Sollte es an einem freien Sommertag regnerisch sein, wäre das Ritterhaus sicher einen Besuch wert.

**Ich wünsche Ihnen einen frohen Sommeranfang.**

## Amtswochen

### 24. Juni

Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber  
Tel. 044 364 47 66

### 27. Juni bis 1. Juli

Pfr. Ralph Müller  
Tel. 044 311 61 01

### 4. bis 8. Juli

Pfr. Ralph Müller  
Tel. 044 311 61 01

### 11. bis 15. Juli

Pfrn. Renata Huonker-Jenny  
Tel. 044 311 71 52

## Wir nehmen Abschied

### Bestattungen im Mai

#### Rudolf Hirt,

Viktoriastr. 23, 8057 Zürich  
im 91. Altersjahr

## Kinder

# Sommer-Untifäscht



Das Angebot richtet sich an alle Generationen.

**Samstag, 9. Juli von 11.30 Uhr bis ca. 14.15 Uhr in der Kirche und auf dem Kirchenareal**

Wir verbringen einen spannenden und fröhlichen Nachmittag mit allen Kindern, die in diesem Schul-

jahr den Unterricht besucht haben. Eingeladen sind auch die Eltern und Geschwister.

*Pfr. Ralph Müller und die Katechetinnen freuen sich auf Sie.*

«Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen und in das wir schreiben sollen.»

*Peter Rosegger*

## Gottesdienst

# Chliichinder-Gottesdienst



Da Elija Gott vertraute, ging er in die Wüste.

Vor vielen Jahren lebte in Israel der Prophet Elija. Zu dieser Zeit regierte König Achab. Dieser baute einen Altar für Baal und diente diesem Fruchtbarkeitsgott. Elija prophe-

zeite dem König, dass eine Dürre über das Land kommen werde. Das wollte König Achab natürlich nicht hören. Gott sagte Elija, dass er in die Wüste flüchten solle. Er würde

schon schauen, dass er etwas zu essen habe. Da Elija Gott vertraute, ging er in die Wüste. Wie Gott für ihn sorgte und was sonst noch geschah, werdet ihr an diesem Samstagmorgen erfahren. Wir freuen uns auf euch.

### Hinweis für die Eltern:

Chliichindergottesdienste sind vor allem gedacht für Kinder zwischen 2 bis 6 Jahren mit ihren Eltern. Wir lassen den etwa halbstündigen Gottesdienst bei Znüni und Basteln ausklingen.

**Samstag, 2. Juli, 10.00 Uhr in der Kirche**

**Das Vorbereitungsteam:**

**Karin Fritzsche, Tel. 044 311 57 20  
Gery Muhl, Tel. 044 312 24 97**



## Wanderung durch die Schöllenschlucht

**Montag, 4. Juli**

**Realp – Hospental (Bahn Hospental-Andermatt) und ab Andermatt durch die Schöllenschlucht nach Göschenen**

**Wanderzeit:** 3 1/4 Std., Aufstiege 50 Meter, Abstieg ca. 380 Meter

**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Regenschutz, Stöcke

**Mittagessen:** Picknick

**Treffpunkt:** 6.30 Uhr,

Bahnhof Oerlikon

**Abfahrt:** 6.38 Uhr,

wir fahren kollektiv

**Halbtaxpreis:** Fr. 39.–

**An- und Abmeldungen:**

Bis Freitagabend, 1. Juli an

Urs Thalman, 044 311 42 16 oder

an Peter Gloor, 044 312 54 55

Bei zweifelhafter Witterung,

Auskunft ab Samstagmorgen,

2. Juli bei Peter Gloor

## Konzert

### Orchesterverein Zürich

**Sonntag, 26. Juni, 17.00 Uhr, in der Kirche**

**Leitung: Gabriel Estarellas Pascual**

Für dieses Konzert hat der Orchesterverein Zürich, zusammen mit Solisten der Musikschule Uster-Greifensee, Werke von Komponisten gewählt, die klassische Musik bewusst mit Jazz verbanden, typisch vor allem für die US-amerikanische Musik. Es erklingen eine

speziell für diesen Anlass arrangierte Suite mit Evergreens von George Gershwin, ein rassiges Hornkonzert von Gilbert Vinter, eine Nocturne für Horn und Streichorchester von Antony Plog und ein bunter Strauss von witzigen und unterhaltsamen Stücken von Leroy Anderson und Aaron Copland.

Eintritt frei, Kollekte.

## Treffpunkt

### Gedächtnistraining für den Alltag

Wir trainieren mit Ihnen auf lustvolle Art und Weise Merkfähigkeit, Konzentration, Wortfindung und Logik. Dabei sollen die sozialen Kontakte nicht zu kurz kommen. Schnuppern ist erwünscht, wir freuen uns auf Sie.

**Silvia Hamburger und Dorothee Stahel**

**Mittwoch, 29. Juni**

**Morgengruppe:**

**9.00 bis 11.00 Uhr**

**Nachmittagsgruppe:**

**14.00 bis 16.00 Uhr**

**Im Pestalozzi-Zimmer, Baumackerstrasse 19**

## Herzlichen Dank

### Kollekten im Mai

**1. Mai**  
Spendgut Fr. 571.50

**5. Mai (Auffahrt)**  
Mission am Nil Fr. 231.00

**8. Mai**  
Spendgut Fr. 299.85

**15. Mai**  
Pfingstkollekte Fr. 410.65

**22. Mai**  
Jugendkollekte Fr. 1542.95

**29. Mai**  
Spendgut Fr. 502.55

## Aus der Gemeinde



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden nach dem Gottesdienst.

## Rückblick Konfirmation

Die vergangenen Wochen in der Kirchgemeinde Oerlikon waren von einer intensiven Konfirmationsarbeit geprägt. Die Höhepunkte dabei waren sicherlich die Konfreise nach Amsterdam und die Konfirmation selbst.

In den Frühlingsferien machte sich eine Gruppe von 27 Personen auf den Weg nach Amsterdam. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, begleitet durch Pfarrer Ralph Müller und Jugendarbeiter Simon Brechbühler, verbrachten zusammen fünf Tage in und um Amsterdam herum. Neben zahlreichen Besuchen in Museen und Sehenswürdigkeiten, konnte die Stadt zu Fuss oder auch mal mit einem Schiff erkundet werden. Kulinarische Le-

ckereien gab es nicht nur in verschiedensten Restaurants, auch die Jugendlichen packten im Lagerhaus mit an. Abgerundet wurde die Reise mit einem Trip an die Wattensee. Die Stimmung auf der Reise war toll und die Jugendlichen nahmen viele spannende Eindrücke mit nach Hause.

Diese präsentierten sie dann im Konfirmations-Gottesdienst einige Wochen später in der gut gefüllten Kirche in Oerlikon. Der Gottesdienst bildet den Abschluss der Konfirmationsarbeit. Den zum grössten Teil durch die Jugendlichen gestalteten Gottesdienst besuchten rund 450 Personen. Eine tolle und intensive Konfirmationsarbeit geht somit zu Ende.

## Denkanstoss

«Am Morgen denke daran, wer die Sonne aufgehen lässt, am Mittag denke daran, wer dir durch den Tag hilft, und am Abend denke daran, dem zu danken, der dich bis hierher begleitet hat.»

*Irischer Segenswunsch*

## Freitag, 24. Juni

### B & B, Bildung und Begegnung

Die verzweifelte Sehnsucht nach Zukunft – Was Islamisten mit Kreuzrittern gemeinsam haben.  
14.30 Uhr, kath. Kirchgemeindehaus, Schwamendingenstr. 55

## Sonntag, 26. Juni

### Konzert des Orchester-vereins Zürich

17.00 Uhr, Kirche

## Dienstag, 28. Juni

### 8. Klass-Unti/ Jugendgottesdienst

18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Mittwoch, 29. Juni

### Gedächtnistraining für den Alltag

9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Samstag, 2. Juli

### Chliichinder-Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche

## Montag, 4. Juli

### Wanderung Urserental und Schöllenenchlucht

Ganzer Tag

## Dienstag, 5. Juli

### Missionsnachmittag

Kreativität und Handarbeiten  
13.30 bis 16.00 Uhr  
Calvin-/Lutherzimmer  
Kirchgemeindehaus

## Mittwoch, 6. Juli

### Mittagstisch

11.45 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Samstag, 9. Juli

### Unti-Abschlussfäscht

11.30 bis 14.00 Uhr  
Kirche und Kirchenareal

## Jede Woche

### Montag

#### Jasstreff

13.30 Uhr, Pestalozzi-Zimmer  
Kirchgemeindehaus

## Dienstag

### Bibelgruppe

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus  
(ausg. Schulferien)

### Jugendgruppe

19.15 Uhr, Jugendkeller  
(ausg. Schulferien)

### Probe Messias-Chor

19.30 Uhr Kirchgemeindehaus  
(ausg. Schulferien)

### Töpfern und Modellieren

13.30 Uhr, Jugendkeller  
(ausg. Schulferien)

## Dienstag (alle zwei Wochen)

### Hauskreis

20.00 Uhr, bei Ursula  
und Ernst Danner

## Donnerstag

### Probe Gospelchor

19.30 Uhr, Bullingerstube,  
Kirche  
(ausg. Schulferien)

## Freitag

### Hauskreis

20.00 Uhr, bei Daniel  
und Claudia Förderer  
(ausg. erster Freitag im Monat)

## Kontakte

Kirchenpflegepräsidentin  
Fabienne Vocat  
Telefon 079 656 69 54  
fabienne.vocat@zh.ref.ch

## Pfarramt

Renata Huonker-Jenny (Pfarrkreis 1)  
Telefon 044 311 71 52 / 079 322 91 64  
renata.huonker@zh.ref.ch

Ralph Müller (Pfarrkreis 2)  
Telefon 044 311 61 01  
ralph.mueller@zh.ref.ch

Elsbeth Kaiser-Stuber (Pfarrkreis 3)  
Telefon 044 364 47 66  
j.e.kaiser@bluewin.ch

## Organist

Christian Gautschi  
Telefon 079 638 54 91  
christiangautschi@gmail.com

## Jugendarbeiter

Simon Brechbühler  
Telefon 079 173 93 12  
simon.brechbuehler@zh.ref.ch

## Gemeindedienst

Beratungs- und Sozialdienst  
(Sprechstunden: nach Vereinbarung)

Gerald Muhl  
Telefon 044 312 24 97  
gerald.muhl@zh.ref.ch

Ruth Tobler  
Telefon 044 311 45 00  
ruth.tobler@zh.ref.ch

## Sekretariat

Öffnungszeiten  
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr  
Ursula Hässig/Corinne Lang  
Baumackerstrasse 19, 8050 Zürich  
Telefon 044 311 60 25  
sekretariat.oerlikon@zh.ref.ch

## Kirche

Oerlikonerstrasse 99, 8057 Zürich  
Sigristin: Cordula Zanin  
Telefon 044 311 81 52  
cordula.zanin@zh.ref.ch  
auch für Raumvermietungen

## Offene Kirche

Dienstag bis Samstag  
11.00 bis 15.30 Uhr

## Kirchgemeindehaus

Baumackerstrasse 19, 8050 Zürich  
Hauswart: Daniel Bollier  
Telefon 044 312 25 45  
daniel.bollier@zh.ref.ch  
auch für Raumvermietungen

## Impressum

Herausgeberin  
Ev.-ref. Kirchgemeinde Oerlikon

Koordination und Redaktion  
Ursula Hässig

Gestaltung  
kolbgrafik.ch

Druck  
www.schellenbergdruck.ch

Nächstes Erscheinungsdatum  
15. Juli 2016

# Tipp

## B & B Bildung und Begegnung

**Die verzweifelte Sehnsucht nach Zukunft.**

**Was Islamisten mit den Kreuzrittern gemeinsam haben.**

**Referent Walter Eigel macht gemeinsame Denkmuster sichtbar.**

Die kreuzzugartigen Zerstörungen durch Islamisten im Nahen Osten stellen Europa vor eine Zerreihsprobe. Wir stehen diesem sinnlosen Morden völlig hilflos gegenüber.

Herr Eigel versucht, die gesellschaftlichen und sozialpolitischen Voraussetzungen dieses Phänomens zu ergründen, indem er einen Vergleich mit den mittelalterlichen Kreuzzügen wagt.

In beiden Prozessen wird die Religion für ein gesellschaftliches Problem, vor allem der jüngeren Generation – instrumentalisiert. Beide Fälle haben aber eigentlich herzlich wenig mit Religion zu tun. Was dahinter steht, ist die Frustration einer ganzen Generation von jungen Menschen, die keine realistischen Zukunftsperspektiven haben und sich in ihrer Sehnsucht nach einem sinnvollen Leben betrogen fühlen.

**Freitag, 24. Juni, 14.30 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus**

**Oerlikon, Schwamendingenstrasse 55**

**Unkostenbeitrag: Fr. 5.–.**

# Sommerzeit

**Das Kirchgemeindehaus bleibt in der Zeit vom 18. Juli bis 19. August geschlossen.**

Die diakonischen Mitarbeitenden Ruth Tobler, 044 311 45 00 und Gerald Muhl, 044 312 24 97 sowie das Sekretariat, 044 311 60 25, können für Termine zeitweise (am besten vormittags) erreicht werden.

